

Steinmetz/in und Steinbildhauer/in der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten

| | |
|-------------------------|---|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten stellen nach eigenen Entwürfen oder nach Kundenvorgaben Modelle aus Ton oder Gips her, die sie dann maßgerecht in Denkmäler und Skulpturen umsetzen. Sie wählen das geeignete Material aus und behauen, schleifen und polieren es mit Handwerkzeugen und Maschinen. Dabei gestalten sie auch Schriften, Ornamente und Symbole und tönen oder vergolden sie. Neben Denkmälern und Skulpturen fertigen sie z.B. auch hochwertige Steintreppen und Einfriedungsmauern. Außerdem restaurieren sie Bildhauerarbeiten aus Stein.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten finden Beschäftigung

- in Steinbildhauer-, Grabstein- und Kunststeinbetrieben
- in Restaurierungsbetrieben für historische Gebäude und Steindenkmäler
- in Museumswerkstätten
- in Kirchenbauämtern

Arbeitsorte:

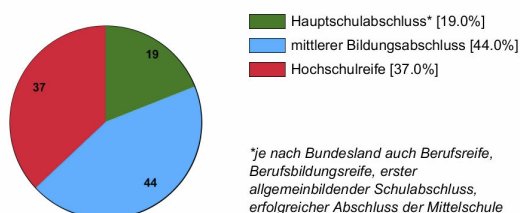
Steinmetze und Steinbildhauer bzw. Steinmetzinnen und Steinbildhauerinnen der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten und Werkhöfen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2015 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit, Auge-Hand-Koordination und Sorgfalt (z.B. beim Anbringen von Metallschriften am Stein, beim fehlerfreien Eingravieren oder Ausmeißeln von Schriften)
- Sinn für Ästhetik und Kreativität (z.B. beim Entwerfen handwerklicher und künstlerischer Bildhau-erarbeiten, beim Anfertigen von Entwürfen, Formen und Modellen)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Bedienen und Warten von Steinbearbeitungsmaschinen)
- Umsicht (z.B. bei der Maschinenbedienung, bei der Arbeit an Steinblöcken)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. bei der Berechnung von Flächen, Volumina oder Gewichten)
- Kunst (z.B. beim Ausführen von gestalterischen Arbeiten)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit automatisierten oder handgeführten Steinfräs-, Schleif- und Graviermaschinen; technisches Zeichnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 470 bis € 480
- 2. Ausbildungsjahr: € 570 bis € 580
- 3. Ausbildungsjahr: € 650 bis € 700

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

